

Umlauf befindl. Teilschuldverschreib. dieser Anleihe eintragen zu lassen. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 5 485 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: wie bei Div. exkl. Eschweiler Bank. Kurs in Berlin Ende 1909—1919: 103.10, 103, 102.30, 99, 99.25, 97.50*, —, 94, —, 99*, 105%. Aufgelegt am 25./7. 1909 zu 101.50%. Eingeführt an den Börsen zu Berlin u. Cöln Ende Aug. 1909; erster Kurs in Berlin am 6./9. 1909: 102%.

Anleihe: M. 5 500 000 in 4% Verpflicht.-Scheinen von 1897 der früheren Verein.-Ges., Stücke à M. 1000; davon begeben M. 5 500 000. Zs. 1./7. Tilg. ab 1903 bis 1931 durch jährl. Ausl. von 2% zuzügl. ersp. Zs. im Nov. auf nächsten 1./7.; seit 1910 verstärkte Tilg. oder Kündig. gestattet. Die Anleihe diente zur Abstossung der früheren 4½% Em. von 1887 u. 1890 in Gesamthöhe von M. 3 507 000 und zur Deckung der Kosten für die neue Doppelschachtanlage im Feld „Gemeinschaft“ mit M. 2 000 000. Den Besitzern von Oblig. obiger Anleihen wurden die neuen Verpflicht.-Scheine zum Parikurse überlassen. Für diese Anleihe, für welche das ganze Vermögen der früheren Vereinig.-Ges. allein gehaftet hat, besteht die Verpflicht., eine erste Hypoth. auf einen Teil ihres Gruben- u. Grundeigentums eintragen zu lassen, falls sie dazu übergehen sollte, für andere Schulden Hypoth. einzuräumen. Sollte die Bestell. der erwähnten Ersthypoth. erforderlich werden, so hat die Eintrag. zu erfolgen auf Pfandobjekte im doppelten Werte des zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindl. Anleihebetrages, wobei der Wert der Pfandobjekte nach deren Buchwert berechnet wird. In Umlauf Ende Juni 1919: M. 3 281 000. Zahlst.: Kohlscheid: Ges.-Kasse; Aachen: Aachener Bank für Handel u. Gew., Deutsche Bank, Dresdner Bank; Cöln: Dresdn. Bank, Deichmann & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffhaus. Bankverein; Berlin: Disconto-Ges. Kurs in Cöln Ende 1898—1919: 100.25, 99, 95.25, 98.50, 99.75, 100.75, 100.25, 100, 98.75, 97, 97, 96.75, 98.50, 98.25, 99, 92.25, 100*, —, 90, —, —*, —%. Noch in Uml. von allen Anleih. Ende Juni 1919 M. 8 766 000.

Anleihe: M. 10 000 000 zu 4½%. Die Aufnahme einer solchen zum Bau von Arb.-Wohnungen u. zum Ersatz von Masch. u. sonst. Neuanlagen wurde von der G.-V. v. 23./10. 1919 vorbehaltlich der Genehmig. d. Reg. beschlossen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Spätestens im Oktober.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 4 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St., 1 Aktie à M. 1100 = 4 St. Einreichung der Aktien 14 Tage vor der G.-V.

Gewinn-Verteilung: 10% z. gesetzl. R.-F. bis zu 10% des A.-K. (ist bereits überschritten), event. Sonderrücklagen, bis 2% an Angestellte, vertragsm. Tant. an Vorst. etc., hierauf 4% Div., vom Rest 8% Tant. an A.-R.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Kohlenruben, Konzess. u. Anlagen 30 750 095, Kohlenwäschen, Kokereien u. Kohlendestillationen 6 116 919, Brikettfabriken 182 797, Gasmotoren-Zentrale 1 036 923, Waldungen u. Ländereien 2 812 600, Wohn- u. Verwaltungsgebäude 6 036 591, Hütten-Abt. einschl. Concordia 4 329 359, Effekten 3 667 702, Beteil. bei anderen Ges. 329 100, Kaut. 322 447, Kassa u. Wechsel 1 133 823, Debit. (darunter Bankguth. M. 3 910 945) 21 994 304, Vorräte an Kohlen, Koks, Roheisen, Material, Halb-fabrikaten u. Fabrikaten 20 435 553. — Passiva: A.-K. 38 000 000, R.-F. 11 417 434, Ern.-F. 800 000, Verpflicht.-Scheine 8 766 000, Tilg.-Kto 30 120, Arbeiter-Unterstütz.- u. Beamten-Pens.-F. 1 874 176, Zinnschein-Kto 239 582, unerhob. Div. 332 682, Kaut. 322 447, Lohn-Kto 2 787 650, Kredit. 29 493 503, Anteil an der Interessengemeinschaft 10 084 619 abz. 5 000 000 für Abschreib. bleibt 5 084 619. Sa. M. 99 148 217.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 5 000 000, Arb.-Unterstütz.- u. Beamten-Pens.-F. 60 000, Belohn. an Beamte 73 945, Gewinnanteile des Vorst. 156 000, Div. 4 560 000, Tant. an A.-R. 234 674. Sa. M. 10 084 619. — Kredit: Anteil an der Interessengemeinschaft mit den Verein. Hüttenwerken Burbach-Eich-Düdelingen M. 10 084 619.

Kurs: In Berlin Ende 1901—1919: 185.70, 214.10, 252.50, 246.50, 263.50, 249, 202.60, 188.25, 213.30, 183, 180.75, 170.80, 219.60, 217*, —, 225, 240.25, 224*, 294%. — In Frankf. a. M. Ende 1901—1919: 184, 215, 256, 246.50, 262, 251, 204.50, 186.80, 212.40, 182, 182.50, 170, 219.40, 221.50*, —, 225, 242, 224*, 298%. Eingeführt in Frankf. a. M. im Juni 1898. — Auch notiert in Cöln. Alle Aktien sind seit Juli bezw. Aug. 1910 lieferbar. Seit 1909 sind die Aktien zum Terminhandel zugelassen.

Dividenden 1898/99—1918/19: 15, 20, 20, 16, 14, 14, 14, 14, 14, 12, 8, 8, 8, 8, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Vorstand: Dir. Herm. Schornstein, Bergrat Hans Losch, Aachen; Bergwerks-Dir. Paul Treutler, Betriebs-Dir. Bergassessor a. D. W. Albrecht.

Prokuristen: Jos. Feilen, Franz Lürken, Rud. Jungbluth, Hüttendir. Hubert Hoff, Eschweiler; Ludwig Hillenblink, Herm. Stahl, Peter Funken, Kohlscheid; P. Wassenne.

Aufsichtsrat: (11—23) Vors. Bergwerks- u. Hüttenbesitzer Jul. Frank, Adolphshütte bei Dillenburg; Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. phil. h. c. Louis Hagen, Cöln; Gen.-Major z. D. Oskar Bartholomäus, Wiesbaden; Hauptm. a. D. Carl von Hinckeldey, Alt-Rahlstedt bei Hamburg; Rentner Dr. Hans Freih. von Steffens, München; Justizrat Wilh. Oslender, Komm.-Rat Arthur Pastor, Geh. Justizrat C. Springsfeld, Aachen; Dr. jur. Herm. Fischer, Berlin; S. Alfred Freih. von Oppenheim, Paul vom Rath, Cöln; Komm.-Rat Herm. Schroeder, Nievernerhütte; Dr. jur. E. Mosler (Disconto-Ges.), Berlin; Industrieller Léon Metz, Esch a. Alzette; Gen.-Dir. Emil Mayrisch, Industrieller René Müller, Düdelingen.